

Enthüllungsfahrt

Englisch: Reveal Shot

KAMERA/BEGRIFFE

Kamerabewegung, die schrittweise neue Bildinformationen enthüllt — oft durch Fahrt oder Schwenk. Erzeugt Überraschung oder Dramatik.

Technische Details Klassische Enthüllungsfahrten nutzen Schienendollys mit Geschwindigkeiten zwischen 0,3-4 m/s, wobei die optimale Enthüllungsgeschwindigkeit bei 1,2-2,1 m/s liegt. Moderne Steadicam-Systeme ermöglichen komplexere Bewegungsmuster mit bis zu 6 Freiheitsgraden. Kranfahrten für vertikale Reveals arbeiten mit Hubgeschwindigkeiten von 0,8-2,5 m/s bei maximalen Ausladungen bis 30m. Digital erfolgen Reveals durch programmierte Gimbal-Bewegungen mit Präzisionssteuerung auf $\pm 0,1^\circ$ Genauigkeit. Drei Hauptvarianten: Horizontaler Reveal (seitliche Fahrt), Vertikaler Reveal (Kran/Drohne) und Rotations-Reveal (Schwenk um 90-270°). Geschichte & Entwicklung Orson Welles perfektionierte 1941 in "Citizen Kane" die Enthüllungsfahrt durch 40-sekündige Kranfahrten, die erstmals narrative Wendepunkte visuell artikulierte. Die Technik gewann 1958 mit Hitchcocks "Vertigo" neue Dimension durch den berühmten Dolly-Zoom-Reveal im Glockenturm.

Steadicam-Entwickler Garrett Brown prägte 1980 das Reveal durch fließende Handheld-Bewegungen in "The Shining". Digitale Kamerasysteme seit 2010 ermöglichen programmierbare Motion-Control-Reveals mit millimetergenauer Wiederholbarkeit für VFX-Integration. Praxiseinsatz im Film Kubricks 237-Meter-Reveal in "The Shining" (Hotelflur-Sequenz) benötigte drei Steadicam-Operator im Schichtbetrieb. Scorsese kombiniert in "Goodfellas" (Copacabana-Sequenz) eine 184-sekündige Steadicam-Fahrt mit vier Reveal-Momenten. Moderne Blockbuster nutzen Technocrane-Reveals mit 50m-Ausleger für Establishing Shots. Typischer Workflow: Previz-Animation ?

Motion-Control-Programmierung ? Rehearsal-Fahrten ? Final Take. Kostenfaktor: Spezialdollys 800-2.400€/Tag, Motion-Control-Systeme bis 15.000€/Tag. Vergleich & Alternativen Abgrenzung zum einfachen Pan/Tilt: Reveals verändern räumliche Beziehungen, nicht nur Blickwinkel. Push-In konzentriert sich auf ein Objekt, Reveal erweitert den Bildraum. Rack-Focus-Reveals arbeiten mit Schärfeverlagerung statt Bewegung. Virtual-Reality-Cinematographie seit 2016 ersetzt mechanische Reveals durch 360°-Aufnahmen mit selektiver Maskierung. Drohnen-Reveals ersetzen teure Kranfahrten bei Außenaufnahmen, erreichen jedoch selten die Präzision mechanischer Systeme bei Innenaufnahmen.